

Es ist einfach Gehorsam - das ist alles !

„Aber Petrus und die Apostel antworteten und sprachen: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen! Der Gott unserer Väter hat Jesus auferweckt, den ihr umgebracht habt, indem ihr ihn ans Holz gehängt habt. Diesen hat Gott zum Fürsten und Retter zu seiner Rechten erhöht, um Israel Buße und Vergebung der Sünden zu gewähren. Und wir sind seine Zeugen, was diese Tatsachen betrifft, und auch der Heilige Geist, welchen Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen“ (Apostelgeschichte 5,29-32).

Der Botschafter für dieses Zeitalter sagte einmal: Heute Morgen habe ich dieses begriffen, als ich hier gelesen habe, bevor ich herkam. Etwas sagte mir einfach: „Geh in dein Zimmer und nimm das Lexikon.“ Nein, **es ist einfach Gehorsam, das ist alles**. Ich ging hinein und suchte Offenbarung 17 heraus. Ich dachte: „Wozu möchtest Du, dass ich dies lese?“ Und ich fing an zu lesen. Bald traf es mich: „Da ist es“, und ich nahm einen Stift und schrieb es auf. [1]

Nachdem Philippus Gott gemäß Seinem Wort gehorcht hatte, als er seine Mission erfüllt hatte, nahm ihn **jene lebendig machende Kraft**, die er zu Pfingsten empfangen hatte, hinweg; **sie machte seinen Leib lebendig**. Er wurde viele Kilometer im Geist hinweggenommen und wurde irgendwo in einem anderen Land wieder gefunden: die lebendig machende Kraft Gottes (Apg. 8,26-40). Und wenn wir eine pfingstliche Erfahrung haben, wird dieselbe Kraft, die Jesus von den Toten auferweckt hat, wenn sie in deinem sterblichen Leib wohnt, diesen lebendig machen (Röm. 8,11).

Wir wollen einen anderen Mann mit dieser lebendig machenden Kraft nehmen. Da gab es vor vielen Jahren einen Mann mit Namen Henoch. **Henoch wandelte mit Gott. Was Gott ihm auch sagte zu tun, Henoch versäumte kein einziges Wort. Er wandelte mit Gott (Hebr. 11,5-6; 1.Mose 5,22-24).**

Was war er? Er war ein Sohn Gottes. Er war ein Adler, der für jenen Tag gerufen war. Und als die Zeit kam, war er so voll von jener lebendig machenden Kraft... Denkt daran, er wandelte dreihundert Jahre vor Gott und **nicht einmal versäumte er Sein Wort**. Nicht einmal hat er sich schlecht benommen. Nicht einmal tat er es, sondern bewahrte sein Zeugnis. **Alles, was Gott ihm zu tun aufgetragen hatte, er ging und tat es**. Keine Diskussion darüber, er ging einfach und tat es. Ganz gleich, was irgend jemand darüber

dachte, er ging und tat es. Warum? Er war voll von jener lebendig machenden Kraft.

Und als die Zeit für den alten Mann kam zu sterben, sandte Gott einfach eine Leiter herab und er ging nach Hause. Er machte ihn lebendig und **nahm seinen sterblichen Leib in einer Entrückung hinauf**. Amen. Das ist jene lebendig machende Kraft.

Und Jesus war als der Sohn Gottes geboren, um Immanuel zu sein, Gottes voller Ausdruck in einem Menschen... (*Joh. 1,1-3.14; 1.Tim. 3,16*). Und Er fand Ihn **in vollkommenem Gehorsam** unten am Jordanfluss, als Er von jenem Propheten getauft wurde (*Joh. 1,29-34; Matth. 3,13-17*). **Sobald Er Ihm gehorchte** und Er aus dem Wasser ging, öffneten sich dem Johannes die Himmel und er sah den Heiligen Geist aus dem Himmel herabkommen und sagen: „Dies ist Mein geliebter Sohn.“ Seht, **vollkommener Gehorsam, der Geist hatte Ihn im Gehorsam gefunden**.

Jene lebendig machende Kraft, welche auf Jesus kam, belebte Ihn, **um jede Verheißung des Wortes jenes Tages zum Ausdruck zu bringen**. So macht es auch der Heilige Geist, der an diesem Tag auf uns kommt. **Der richtige wahre Heilige Geist wird die Verheißung dieser Stunde manifestieren, sie zum Ausdruck bringen**.

Als es auf Luther fiel, brachte es die Verheißung jener Stunde zum Ausdruck. Als es auf Wesley fiel, brachte es die Verheißung jener Stunde zum Ausdruck. **Wenn es an diesem Tag fällt, wird es die Verheißung dieser Stunde manifestieren, zum Ausdruck bringen**. Als es auf Mose fiel, auf Noah, auf Jesus, es brachte jeweils die Verheißung jener Stunde zum Ausdruck. Seht, **es ist der Heilige Geist, welcher herabkommt, um zu beleben, diejenigen lebendig zu machen, die von Gott vorausbestimmt sind, in der Entrückung zu sein**. Wenn er ein wahrer Adler ist, wird er die Botschaft der Stunde verstehen.

Dann wird dieser irdische Leib lebendig gemacht und durch den lebendig machenden Geist in Gehorsam zu Gottes Wort gebracht.

Du bist bereit, jedem Wort zu gehorchen, das Gott je von dir gesprochen hat, dass du es tun sollst. Du bist Seinem Wort unterworfen. [2]

Jetzt bist du bereits auferstanden. Wenn Gott Ihn auferweckt hat, hat Er auch dich auferweckt (*Röm. 6,4-6*). Und jetzt wächst du hinein in ein blühendes Leben wie Er war, um vollständig auferweckt zu werden an diesem letzten Tag (*1.Kor. 15,51-53*). Du hast es jetzt als Unterpand (*2.Kor. 1,20-22*). Warum weißt du es? **Deine Seele ist verändert, oder? Dein Leib ist diesem gehorsam geworden, oder?** Gehorsam wem? Einer Kirche oder Gemeinde? Nein, **dem Wort, welches das Leben ist. Dann bist du jetzt von den Toten auferstanden** (*Eph. 2,1-7*). [3]

Gott hat Mose berufen. Er wollte nicht gehen. Jene Propheten hatten solche Dinge zu tun, bis sie... Es war einfach eine schwere Aufgabe. Sie wollten auch nicht hinausgehen und verlacht werden. Sie wollten Gemeinschaft haben, mit den anderen und mit Brüdern zusammengehen. Ich habe vergessen, welcher Prophet es war, der gesagt hat: „Ich möchte dies nicht tun (in anderen Worten), doch mein ganzes Herz wird Feuer fangen. Gott hat gesprochen und ich muss es hervorbringen.“ (*Jer. 20,7-11*). Ob sie es gern hörten, ob sie ihn kreuzigten, ob sie ihn steinigten, was sie auch taten, Gott hat in sein Herz gesprochen, und **er muss es sagen, nicht um anders zu sein, sondern um gehorsam zu sein.** „*Gehorsam ist besser als Opfer, Aufmerken besser als das Fett von Widdern*“ (*1.Sam. 15,22-23*). Seht, es war in seinem Herzen. Er musste es tun. Es war sein Leben. Er konnte es nicht zurückhalten. Da war etwas, ein Pulsschlag, der ihn dazu trieb. Sie konnten es weder segnen noch es fluchen. **Gott hatte so sehr völlige Kontrolle über sie, bis Er ihre Stimme und ihre Handlung war. Halleluja!**

Zeig mir eine Gemeinde, die so vollständig mit Gott gesalbt ist, bis ihre ganzen Handlungen und Bewegungen „**So spricht der HERR**“ sind, gerade in jener Schechina-Herrlichkeit, dann zeige ich dir einen Messias (Gesalbten Gottes), der auf der Erde steht.

Da stand Mose neben diesem brennenden Busch und der Schechina-Herrlichkeit. Während er dort stand, gesalbt, wusste er wohl kaum, was er tat. **Er gehorchte einfach dem, was die Stimme ihn zu tun hieß:** „Stecke deine Hand in dein Gewand. Ziehe sie heraus. Nimm jenen Stab auf. Verwandle ihn in eine Schlange. Wirf ihn wieder hin“ (*2.Mose 4,1-9*). Ganz gleich, was irgend jemand anders gesagt hat, er hat es getan. [4]

Gott hat Abraham berufen, und Er sagte ihm, Er wolle, dass er sich von seiner ganzen ungläubigen Verwandtschaft trenne. Und wenn Gott einen Menschen ruft, für Ihn zu wirken, dann ruft Er dich zur totalen Vernichtung aller Dinge der schmutzigen Welt und der Sünden der Erde: Trennung (*1.Mose 11,27-32; 12,1-8; 1.Joh. 2,15-16*).

Gott hat Abraham nicht gesegnet, bis er Ihm völlig gehorcht hat. Er nahm seinen Vater. Der alte Mann war immer ein Haar in der Suppe... Entschuldigt den Ausdruck, aber er lag immer verkehrt. Dann hatte er Lot mit sich. Schließlich ging Lot nach Sodom hinab (*1.Mose 13,5-13*), und nachdem er sich von ihm getrennt hatte, sagte Gott zu Abraham: „Steh auf und geh durch das Land. Ich habe es dir alles gegeben. Es gehört alles dir.“ (*1.Mose 13,14-18*). Seht, **Er hat ihn niemals völlig gesegnet, bis Abraham völlig gehorchte.**

Auch ihr werdet nie in der Lage sein, etwas von Gott zu bekommen und Gunst bei Gott zu haben, meine Geschwister, wo ihr auch seid, bis

wir völlig dem Wort Gottes gehorchen. Du machst dich selber erbärmlich, wenn du nur halbherzig an die Sache herangehst. [5]

Nun, da ist noch etwas anderes, was lange Zeit auf meinem Herz war. Gemeinde, betet dafür! Ihr alle hier wisst, dass seit meiner Kindheit ich nie in diesem Land zufrieden war. Mein ganzes Herz hat sich immer nach dem Westen gesehnt. Und ich erinnere mich, als ich meiner Schwiegermutter dort oben an dem kleinen Platz, welcher der Gemeinde hier gehörte, den Rasen mähte - ich saß auf den Stufen, und der Heilige Geist sprach zu mir: **„Ich kann dich nicht weiterhin segnen, bis du Mir völlig gehorchst wie Abraham.“** Seht, und Abraham, Gott hat zu ihm gesagt, sich zu trennen und für sich zu gehen. Doch er nahm seinen Vater und seinen Neffen (Lot) mit sich. **Erst als Abraham vollständig Gott gehorchte, gab es eine vollständige Erfüllung von dem, was Gott ihm verheißen hatte.** [6]

Leben kommt nur durch Gehorsam gegenüber Christus. Er ist Leben. Er stellt die Bedingungen, denen wir gerecht werden müssen. Wenn wir an Abraham denken, er hat Gott geglaubt, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit angerechnet. Und nachdem es ihm zur Gerechtigkeit angerechnet worden war, gab ihm Gott als **eine Bestätigung das Siegel der Beschneidung, dass Er seinen Glauben angenommen hatte** (Röm. 4,1-12). [7]

Abraham war nun ungefähr 115 Jahre alt... 25 Jahre hat er auf den Jungen (Isaak) gewartet, und er war kurz davor, den einzigen sichtbaren Beweis zu zerstören, den er von dieser Verheißung Gottes hatte, Vater von Nationen zu sein; den einzigen Beweis, damit dies je geschehen könnte, und dann wird von ihm verlangt, das zu zerstören. **Er war gerade dazu bereit, in vollständigen Gehorsam gegenüber Gott zu kommen:** [8] Er drückte Isaaks kleinen Kopf so zurück, griff hinunter, zog das Messer aus seiner Hülle, streckte es so aus, warf seine Haare zurück und erstickte die Gefühle seines Herzens, unterdrückte sie, als wenn er sagen wollte: „Auf Wiedersehen, Isaak, mein Junge.“ Er streckte seine Hand aus und gerade in dem Moment, **als er in vollem Gehorsam war,** [9] **hielt der Heilige Geist seine Hand fest...** (1.Mose 22,1-19). [8]

Nochmals: Abraham nahm Isaak, seinen natürlichen Sohn, band ihn und legte ihn auf den Altar, um sein Leben zu nehmen. Und dann fing er an, **in Gehorsam der Liebe zu Gott** sein Leben zu nehmen. Und als er das tat, geschah etwas. Er hörte eine Stimme sagen: „Abraham, halte deine Hand zurück, tu dem Kind nichts an, **denn ich weiß, dass du Mich liebst.**“ [10]

Was hat er getan? Er gab dem Samen Abrahams nach ihm ein Zeugnis. „Halte deine Hand zurück. Tue diesem Kind nichts an. Ich weiß, dass du Mich liebst.“

Und gerade in diesem Moment hörte Abraham etwas hinter sich. Als er schaute war es ein Widder - das ist ein männliches Schaf -, der sich in den Sträuchern und Büschen mit seinen Hörnern verfangen hatte. Und Abraham ging und fing den Widder und tötete ihn anstelle seines Sohnes. [11] Und er nannte den Ort „Jehova-Jireh“. [10]

Sogar wenn du etwas Verkehrtes tust und im Gehorsam wandelst, ist der Heilige Geist da, dich zu stoppen. Du sagst: „Ich fürchte, wenn ich den Heiligen Geist empfangen, könnte ich mich unanständig verhalten.“ Mache dir keine Sorgen, wenn es der Heilige Geist ist, wird Er wissen, wann Er dich stoppt und wann Er dich antreibt. Er hat den Knopf in Seiner Hand. Also weiß Er, wann Er ihn an- und ausschaltet. Übergib dich einfach Seiner Gnade. [9]

Das Volk Israel auf seiner Reise ins verheißene Land, als ein Beispiel, hat dasselbe vorgefunden. Die Wasserfässer waren ganz leer. Ja, auf ihrer Reise **im Gehorsam** Seinem verheißenen Wort gegenüber, doch die Wasservorräte waren erschöpft. Dann fanden sie heraus, dass sie auf der Reise nicht von den Wasserfässern abhängen konnten.

Und **wenn du in Gehorsam zu Gottes Wort gehst** und versuchst, dich mit diesem zu verbinden und dich jenem anzuschließen, wirst du merken, dass es in der Welt kein Wasserfass gibt, das es unterstützt - überhaupt nicht. Du bist ein Individuum. **Gott führt dich einfach so, wie Er dich führen möchte.** Wir finden dasselbe heute vor, und alle Wasserfässer sind leer.

Doch die Verheißung ist immer wahr Gott gegenüber, der sie Seinem Volk einlöst. **Er hat verheißend, für alles zu sorgen, was sie benötigen.** Deshalb hat Er es auch getan. Inmitten der leeren, trockenen Fässer und dem murrenden, klagenden Israel in der Wüste, rief Er Seinen Diener und Führer, den Propheten Mose, und öffnete eine Quelle lebendigen Wassers durch einen geschlagenen Felsen, damit Seine gläubigen Kinder nicht umkommen (2.Mose 17,1-7).

Für mich spricht das heute von Gnade. Wir verdienen es nicht. Was wir getan haben, wie wir gelebt haben, wir haben es nicht verdient. [12]

Glaube hat Mose auf den Pfad des Gehorsams geführt. Auf einer Seite der junge Pharaos, auf der anderen Seite der junge Mose.

Mose hat die Schmach des Volkes gesehen und erachtete das für größeren Reichtum als alles, was Ägypten hatte (Hebr. 11,23-27). **Durch Glauben folgte er dem, was sein Glaube in das Wort sagte, und es führte ihn auf den Pfad des Gehorsams und schließlich in die Herrlichkeit, unsterblich, um in der Gegenwart Gottes niemals zu sterben.**

Was vor Augen und Sinnen war, der weltliche Glanz, führte Pharaon in den Tod und in die Zerstörung von Ägypten, seiner Nation, und sie ist seither nicht wieder zur einstigen Größe gelangt.

Das ist es: Wenn du darauf schaust, stirbst du - wenn du aber auf jenes schaust, lebst du. Jetzt trifft deine Wahl! [13]

Nun, zuerst werden wir eine Art Übersicht von der Botschaft geben: Israel war auf seiner Reise von Ägypten nach Palästina. Und der Herr war mit ihnen. Jeder Feind, der sich vor Israel erhob, wurde aus dem Weg geschoben, denn Gott hat gesagt, **Er werde Hornissen vor ihnen hersenden und den Feind wegtreiben, solange sie in Gehorsam zu Seinem Befehl wandelten** (2.Mose 23,20-30). Die Aufgabe war nie zu groß. Die Amalekiter, die Riesen von damals, bedeuteten nichts für Israel, obwohl sie an Statur kleine Männer waren. **Doch sie wandelten im „So spricht der HERR“**. Was ihnen auch in die Quere kam, Gott hat immer darauf gesehen, dass Seine Verheißungsworte bei Israel nie versagten.

Israel aus dem Alten Testament ist ein Bild der Braut des Neuen Testaments, die aus der Welt herauskommt, auf dem Weg nach Kanaan marschiert, dem Kanaan, in das wir gehen - **das Tausendjährige Reich**. [14]

O Bruder, wenn dieses Zeichen (der Heilige Geist) einmal in deinem Herzen platziert ist und du weißt, dass es die Auferstehung Jesu Christi in dir ist, ist etwas geschehen (2.Mose 12,13). Da gibt es nichts, was dich umstimmen kann. Du weißt, wohin du gehörst.

Völliger Gehorsam zum ganzen Wort Gottes berechtigt dich für das Zeichen und nichts anderes. „Glückselig ist, wer all Seine Gebote tut, damit er Anrecht hat an dem Baum des Lebens“ (Offenb. 22,14). [15]

Das Zeichen ist ein Hinweis, dass der Kauf ausgeführt und angenommen wurde. Man kann nicht den Beleg vom Zugfahrgeld bekommen, bis man den Preis bezahlt hat. Und der einzige Weg, den Preis zu bezahlen... Bezahle ihn einfach! Das stimmt. Was? **Glaube es, nimm es an!**

Völliger Gehorsam zum ganzen Wort Gottes wird dich für das Zeichen berechtigen. Völliger Gehorsam, nicht zu einem Teil davon, soweit deine Gemeinde geht, sondern zu allem davon. **Völliger Gehorsam zum Wort, welches Christus ist, bringt dich in Christus hinein.**

Ganzer, vollständiger Gehorsam macht dich und das Wort eins. Wenn du jedes Bisschen davon glaubst und alles davon in dir ist, dann sieh, wie es durch dich wirkt.

Voller Gehorsam zum ganzen Wort Gottes berechtigt uns für das Zeichen. Wenn wir dann beten, müssen wir das Zeichen mit unserem Gebet

vorzeigen. Wenn du sagst: „Ich bete, Herr, aber wirklich habe ich nicht...“ Nun, du kannst es genauso gut bleiben lassen. Geh zuerst hinein und bekomme das Zeichen, denn dieses Zeichen ist es, was Er anerkennen wird. Jawohl. **Wenn wir beten, dann müssen wir das Zeichen vorzeigen: „Herr, ich habe Dir völlig gehorcht.** Ich habe Buße getan von meinen Sünden. Ich fühle, dass Du mir vergeben hast. Ich bin im Namen Jesu Christi getauft (*ApG. 2,38*). Der Heilige Geist ist auf mir. Nun habe ich eine Not für eine bestimmte Sache zu Deiner Verherrlichung. Herr, ich bitte dafür. Es gehört jetzt mir.“

Dann verankert sich etwas tief drinnen. Es gehört dir. So ist dann alles vorbei; es ist vorbei und erledigt. „Ich bitte dafür. Ich muss es haben. Ich möchte es zu Deiner Verherrlichung.“ Dann gibt Er es dir. Dann weißt du, dass es dir gehört. So ist es zum Beispiel mit unseren Kindern; **wir wenden das Blut an. Glaube es! Das ist alles.**

Gut, was tut Er dann? **Wenn du das Zeichen mit deinem Gebet vorzeigen kannst, zeigt es, dass du völlig zum Gehorsam dem ganzen Wort Gottes gegenüber gekommen bist. Wenn du das Zeichen hast, zeigt es, dass du jedem Wort gehorcht hast. Dann bist du und das Wort eins. Du bittest nur um die Sache, die du bist.**

Dann weißt du, wenn ich sage: „Hand, gehorche mir. Streck dich nach diesem Taschentuch aus.“ Sie tut es. Die Hand gehorcht mir. Warum? Sie ist ein Teil von mir. Seht, **wenn dann du und das Wort eins werden, gehört jede Verheißung dir.** Ehre sei Gott! Jede Verheißung gehört dir. **Es gehorcht dir.** Dann wirst du darauf achten, was du tun wirst. Du wirst deine Hand nicht einfach ins Feuer stecken, um zu sagen, dass sie es tut. Oh nein. Aber wenn da etwas in jenem Feuer ist, was ich herausholen muss, wird sie mir gehorchen. Das stimmt. Du wirst darauf achten, was du tun wirst.

Das ist der Grund, warum der Heilige Geist knapp ausgeteilt ist. Ihr wisst, was ich meine. Denn manche, sie möchten nicht... Doch ein wirklicher Diener Gottes, gibt nicht damit an. Seht ihr, das wäre eine Schau abziehen. **Wenn wir beten, zeigen wir das Zeichen vor. Es zeigt, dass wir völlig gehorcht haben.** [16]

Satan war viel schlauer als Eva (*1.Mose 3,1-7*). Sie war nicht einmal im Bilde. **Doch sie sollte gar nicht schlau sein, sie sollte gehorsam sein.** Wir sollten auch nicht schlau sein. Jesus hat gesagt, die Kinder dieser Welt oder das Reich dieser Welt, die Kinder der Nacht sind viel schlauer als die Kinder des Lichts (*Luk. 16,8*). Wir werden mit Schafen verglichen. Schafe können sich selbst nicht einmal leiten, sie müssen einen Hirten haben. **Gott möchte uns nicht schlau haben, Er möchte, dass wir uns auf Sein Verständnis stützen,** wohin Er auch führt. Amen. Könnt ihr das Bild sehen? Stütze dich nicht auf deinen eigenen Verstand, sondern stütze dich auf Seinen Verstand (*Sprüche 3,5-6*). Ganz gleich, wie gegensätzlich es aussieht und wie groß die

hellen Lichter hier draußen aussehen, achte nicht darauf. Stütze dich einfach auf Seinen Verstand, was Er gesagt hat, ist die Wahrheit. [17]

Der Heilige Geist ist ein Reichtum von Gottes Liebe im Herzen des Menschen, um zu gehorchen. [18]

Ich bin froh, dass ein Mensch Gott so vollständig dienen kann, bis der Teufel nicht mehr weiß, was er mit ihm tun soll. Gehorche Gott einfach so vollständig, bis der Teufel sagt: „Oh, geh fort. Ich möchte es nicht mehr hören.“ Das stimmt. Du kannst es tun - so vollständig. [13]

Und Gott gibt jenen den Heiligen Geist, die Ihm gehorchen. Und wer hat Ihm gehorcht? **Derjenige, der Ihm geglaubt und es angenommen hat.** Der hat Ihm gehorcht, seht ihr (*Apostelgesch. 5,32*). [19]

Der Beweis eines geisterfüllten, gläubigen Christen ist nicht, die Wahrheit (das Wort) hervorzubringen, sondern die Wahrheit (das Wort) zu empfangen, zu glauben **und ihr zu gehorchen** (*1.Kor. 14,36-37*). [20]

Segne uns jetzt, Herr, wenn wir von Deinem Wort sprechen. **Und die Verheißungen, die uns gegeben wurden, mögen wir sie in unserem Herzen hegen und pflegen, sie lieben und ehren und ihnen gehorchen mit wirklich göttlicher Disziplin.** Denn wir bitten es in Jesu Namen. Amen. [21]

Quellennachweis:

- [1] „Gotteslästerliche Namen“ (62-1104M), S. 31
- [2] „Das Ostertiegel“ (65-0410), Absch. 172-174, 64, 86-88, 84, 128
- [3] „Es ist das Aufgehen der Sonne“ (65-0418M), Absch. 346
- [4] „Wer sagt ihr, ware dieser?“ (64-1227), Absch. 123-125
- [5] „Von der Zeit an“ (62-0713), Absch. E-58
- [6] „Abendmahl“ (62-0204), Absch. 30
- [7] „Wertanlagen“ (63-1116B), Absch. 245
- [8] „Ein Paradox“ (62-0128A), Absch. E-35
- [9] „Jehovah Jireh“ (61-0212M), Absch. E-39
- [10] „Das Superzeichen“ (63-1129), Absch. 118
- [11] „Jehovah Jireh, Teil 3“ (62-0707), Absch. 168-169
- [12] „Löchrige Zisternen“ (65-0123), Absch. 150-153
- [13] „Warum schreien? Sprich!“ (63-0714M), Absch. 173-174, 190
- [14] „Ändert Gott je Seinen Sinn über Sein Wort?“ (65-0418E), Absch. 69-70
- [15] „Das Zeichen“ (64-0308), Absch. 131
- [16] „Das Zeichen“ (63-0901M), Absch. 338-340, 347-354
- [17] „Eins sein“ (62-0211), Absch. 69
- [18] „Versuchen, Gott einen Dienst zu tun“ (65-1127B), Absch. 232
- [19] „Eine Gemeinde wählt Gesetz anstatt Gnade“ (61-0316), Absch. 66
- [20] „Gemeindezeitalter von Pergamon“, engl. Gde-ZA-Buch S. 165
- [21] „Wer ist dieser Melchisedek“ (65-0221E), Absch. 3

Geistlicher Baustein Nr. 121 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]